

Inhalt

Hinführung zum Thema

Unmenschliche Verdrängung von Sterben und Tod in unserer Kultur	7
Rückbesinnung auf das Sterben zur Überwindung der Sinnkrise	11
Die Auseinandersetzung mit dem Sterben als Schlüssel, besser zu leben	13

Teil A: Begegnungen

I. Sterbende Mitmenschen	
1. Die Haltung zum Leben prägt das Sterben	20
2. Sterben ist oft schwer	33
3. «Vereinigen für humanes Sterben» – Verdienste und Probleme	50
4. Sterben, das Erschrecken auslöst	58
II. Sterbebegleitung	
1. Jedes Sterben ist einmalig	71
2. Bedürfnisse von Sterbenden	74
3. Wichtige Voraussetzungen für die Sterbebegleitung	77
III. Angehörige	
1. Die verheerende Wirkung der Sterbe-Verdrängung	85
2. Auch Angehörige müssen loslassen	85
3. Zur Bedeutung des Abschieds von Verstorbenen	92

Teil B: Schlußfolgerungen

I. Der Mensch und sein Sterben	
1. Die Verdrängung aufheben	99
2. Der Sinn des Lebens	102
3. Sterbende lernen heißt leben lernen	103

II. Die spirituelle Dimension: drei Menschheitslehrer und ihr Sterben	
1. Sokrates gest. 399 v. Chr.	109
2. Jesus von Nazaret, der Christus (= der Gesalbte)	117
3. Bhagwan Shree Rajneesh, genannt Osho, 1831–1990	128
III. Die drei Modelle im Gespräch	
1. Pessimismus gegenüber dem Leib, Optimismus gegenüber dem Geist	143
2. Gedanken zur Wirkgeschichte des Christentums	145
3. Die tiefe Kluft zwischen West und Ost	161
IV. Ist die Lehre von Reinkarnation und Karma mit dem christlichen Glauben vereinbar?	
1. Hauptelemente der Lehre von Reinkarnation und Karma.	166
2. Reinkarnation in der Bibel?	170
3. Zukunft der Religion: Einheit in der Vielfalt der Religionen	184
Die alte Uhr – ein Nachwort	189
 Anhang	
Verwendete biblische Abkürzungen	190
Literaturhinweise	191